

Norbert Thines bekommt Ehrengrab

Das Grab des am 7. Juni 2021 verstorbenen Ehrenbürgers der Stadt Kaiserslautern, Norbert Thines, wird zur Ehrengrabstätte. Das hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 12. Juli beschlossen.

Durch die Anerkennung als Ehrengrab übernimmt die Stadt die Gebühren für das Nutzungsrecht und eine einfache Pflege durch die Friedhofsunterhaltung. Thines wurde am 17. Juni auf dem Hauptfriedhof beige-setzt. [lps](#)

Ausstellung 50 Jahre Städtebauförderung

Lebens- und liebenswerte Orte in unseren Städten und Gemeinden – das ist das Ziel der Städtebauförderung. Als Förderinstrument reagiert sie immer wieder auf aktuelle Herausforderungen und bringt eine quartiersbezogene und integrierte Stadtentwicklung voran.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Städtebauförderung schickt das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) die Ausstellung „Gemeinsam Stadt bewegen! 50 Jahre Städtebauförderung“ auf Reisen. Die Ausstellung zeigt, wie Städte und Gemeinden immer wieder auf neue Anforderungen reagieren und vor Ort Lösungen finden schaffen.

Die Wanderausstellung startet ihre Tour am Freitag, 23. Juli, im Rathaus der Stadt Kaiserslautern, wo sie bis Donnerstag, 5. August, zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathausfoyer zu sehen sein wird. Es folgen Stationen in Nürnberg, Lübeck, Halle an der Saale, Cottbus und Berlin. [lps](#)

Kostenlose Beratung: Energiekosten senken

Den eigenen Energieverbrauch zu senken ist oftmals schon mit kleinen bis geringen Investitionen möglich. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern spart auch Treibhausgasemissionen ein. Wenn Strom-, Gas- oder Heizkosten zur Belastung werden oder gar schon eine Versorgungssperre angedroht oder umgesetzt ist, bietet die Verbraucherzentrale in Kaiserslautern eine kostenlose Beratung an. Es besteht auch die Möglichkeit, den Energieverbrauch der eigenen Geräte zu überprüfen, durch Verleihung von Strommessgeräten.

Mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat es sich die Stadt Kaiserslautern zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 möglichst klimaneutral zu werden. Alle Bürgerinnen und Bürger können dazu – und für ihren eigenen Geldbeutel – einen Beitrag leisten. Terminvereinbarung unter Telefon: 0800 6075700 (kostenlos), Montag bis Donnerstag, 10 bis 16 Uhr. [lps](#)

Nach vielen Wochen der Beratungen ist es nun gelungen, dem Stadtrat den ersten ausgeglichenen Haushalt seit 1992 vorzulegen. Sowohl der Ergebnishaushalt als auch der Finanzhaushalt weisen keine Verluste mehr auf. Der Rat hat dem neuen Zahlenwerk mit breiter Mehrheit zugestimmt.

„Durch Anstrengungen aller Fraktionen im Stadtrat und einer sehr guten Arbeit der Verwaltung können wir dieses Ergebnis präsentieren“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. Die überplanmäßigen freiwilligen Leistungen konnten mit nachhaltigen Einnahmeverbesserungen kompensiert werden, darunter die vom Rat beschlossenen Anhebungen der Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer. Das noch vorhandene Defizit von 683.000 Euro wurde durch Plananpassungen in den städtischen Referaten nach Hochrechnungen zum ersten Halbjahr ausgeglichen. So umfasst der Ergebnishaushalt ein Plus von 4,4 Millionen Euro, der Finanzhaushalt liegt knapp über Null. „Damit steht der Genehmigung des Haushaltes durch die ADD nichts mehr im Wege“, erklärt das Stadtoberhaupt weiter.

Der Zustimmung am Montag ging eine Einigung des Rats in der Sondersitzung am 28. Juni voraus. Die Liste



Oberbürgermeister Klaus Weichel mit der neuen Haushaltssatzung

FOTO: PS

der von der Verwaltung vorgeschlagenen Kompensationsmaßnahmen wurde so modifiziert, dass nun nur das oben genannte Defizit von rund 683.000 Euro verblieb. Als essenzieller Teil der Kompensation wurde bereits am 28. Juni eine Erhöhung der Hebesätze der Grundsteuer A auf 460

Prozent, der Grundsteuer B auf 510 Prozent sowie der Gewerbesteuer auf 415 Prozent beschlossen. Die neuen Hebesätze gelten rückwirkend zum 1.1.2021, wofür ein Beschluss vor dem 30. Juni Voraussetzung war.

Nach der Zustimmung des Rats wird der neue Haushalt nun samt Vor-

bericht, den Anlagen und Mustern zur Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion geschickt, um dort nochmals kommunalrechtlich geprüft zu werden. Am Ende steht die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung im Amtsblatt. Erst dann besteht eine Haushaltsermächtigung 2021. [lps](#)

Erster ausgeglichener Haushalt seit 1992

Stadtrat beschließt neue einjährige Haushaltssatzung

Neuer Mietspiegel verzögert sich

Die ursprünglich für Anfang des Jahres angepeilte Erneuerung des Mietspiegels für die Stadt Kaiserslautern verzögert sich. Aus verschiedenen Gründen, darunter die Organisation der Landtagswahlen unter Coronabedingungen, konnte die Auswertung der stichprobenartig im letzten Jahr durchgeführten Erhebung erst Anfang dieses Jahres abgeschlossen werden.

Eine weitere Verzögerung ergibt sich aktuell durch das vom Bundestag beschlossene neue Mietspiegelreformgesetz. Auch wurde ein Referentenentwurf einer Mietspiegelverordnung vorgelegt, welche genau regelt, in welcher Form und zu welchen Bedingungen ein Mietspiegel erstellt werden muss. Die gesetzlichen Regelungen treten zwar erst im kommenden Jahr in Kraft, dennoch prüft die für den Mietspiegel Kaiserslautern gebildete Facharbeitsgruppe derzeit, inwieweit es möglich ist, den Mietspiegel direkt nach den neuen Regelungen zu erstellen.

Der neue Mietspiegel soll im Laufe der zweiten Jahreshälfte vorgelegt werden. Federführend mit der Erstellung des Mietspiegels betraut ist die Abteilung Statistik und Wahlen im Referat Organisationsmanagement. [lps](#)

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 22. Juli, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 8.55 Uhr im Großen Ratssaal. Den Vorsitz hat Christina Mayer. Es ist zu beachten, dass im Rathaus nach wie vor eine Maskenpflicht gilt und wegen der Abstandsregeln die Zahl der Sitzplätze für Zuschauer stark begrenzt ist. [lps](#)

Arbeiten in der Pariser Straße verlangsamt

Wegen der schlechten Wetterlage konnten die Kanalsanierungsarbeiten in der Pariser Straße nicht abschließend wie angekündigt im Juni ausgeführt werden. Um die restlichen Arbeiten abzuwickeln, wird daher bis Freitag, 6. August, 17 Uhr, die Pariser Straße zwischen Pfaffplatz und Moltkestraße nur stadteinwärts abhängig von der Wetterlage tageweise gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Königstraße. Die Stadtentwässerung Kaiserslautern bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis. [lps](#)

Ferienkommission tagt am 18. August

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am Montag für die Dauer der Parlamentsferien 2021 auf die Bildung einer Ferienkommission festgelegt, die am 18. August im Großen Ratssaal tagen wird. Ihr gehören 13 Mitglieder und 13 Stellvertreterinnen oder Stellvertreter an, die Zusammensetzung basiert auf der Sitzverteilung im Stadtrat (3 SPD-Fraktion, 3 CDU-Fraktion, 3 Fraktion DIE GRÜNEN, 1 AFD-Fraktion, 1 FWG-Fraktion, 1 FDP-Fraktion, 1 Fraktion DIE LINKE). Der Ferienkommission werden die Aufgaben des Haupt- und Finanzausschusses, des Personalausschusses und des Bauausschusses übertragen. Die nächste Sitzung des Stadtrats ist am Montag, den 6. September. [lps](#)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustell@kldmation@suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

Stadtradeln bricht alle Rekorde – sogar Mainz wurde übertroffen!

Knapp 1.200 Teilnehmer setzen starkes Zeichen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Die diesjährige Stadtradeln-Aktion hat alle Rekorde gebrochen. Nach dem offiziellen Ende am 29. Juni konnten die registrierten Teilnehmer noch bis zum 5. Juli die im Aktionszeitraum gefahrenen Kilometer nachtragen. Somit steht das Ergebnis nun fest und es ist besser als all die zwölf Jahre zuvor.

Insgesamt haben im Aktionszeitraum vom 9. bis 29. Juni 1.192 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 85 Teams zusammen 262.644 Kilometer auf ihren Rädern zurückgelegt. Das würde einer CO2-Einsparung von 39,6 Tonnen entsprechen, wäre für die jeweiligen Fahrten nicht das Fahrrad sondern das Auto zum Einsatz gekommen. „Das ist wirklich ein großartiges Ergebnis, das sich sehen lassen kann. An Kilometern pro Einwohner haben damit wir sogar Mainz hinter uns gelassen!“, freut sich Beigeordneter und



Das Endergebnis fürs Stadtradeln steht fest! Das CO2-Barometer steht mit 39 Tonnen eingespartem CO2 bereits am Anschlag

FOTO: PS

Schirmherr Peter Kiefer. Das Ergebnis ist sogar so gut, dass

das Ziel des Beigeordneten und der beiden Stadtradeln-Stars, Ratsmit-

glied Michael Kunte und Dekan Richard Hackländer, gemeinsam die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an gefahrenen Kilometern zu verdoppeln, nicht hingehauen hat. „Wir haben zu dritt in den drei Wochen 1.726 Kilometern zurückgelegt. Das ist schon enorm, hat aber tatsächlich nicht gereicht. In Summe fehlen 658 Kilometer“, konstatiert Kiefer. Dennoch betrübt den radfahrbegeisterten Beigeordneten sein verfehltes Ziel nicht: „Ich finde es einfach richtig klasse, dass so viele die Aktion unterstützt haben. Da gebe ich mich gerne geschlagen“, so der Beigeordnete, der allen für die Teilnahme und das gemeinsam gesetzte Zeichen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit dankte.

Die Stadt Kaiserslautern nimmt seit 2009 am Stadtradeln teil. In diesem Jahr beteiligen sich deutschlandweit 2122 Kommunen. [lps](#)

Auf Entdeckungsreise durch Kaiserslautern

Termine der Besichtigungstouren im August

Stadtrundgang

Kaiserslautern lässt sich ganz wunderbar zu Fuß entdecken. Die Mehrzahl der Sehenswürdigkeiten liegt nah beieinander. Dieser Rundgang erzählt Geschichten und Geschichte und lässt Vergangenes erleben.
Termine: Sonntag, 1. August, 14 Uhr
Mittwoch, 4. August, 15 Uhr
Samstag, 7. August, 11.30 Uhr (in englischer Sprache)
Samstag, 14. August, 10.30 Uhr
Samstag, 28. August, 10.30 Uhr

Des Kaisers Spuren auf dem Burgberg

Vom spannenden Bau der Kaiserpfalz, ihrer Blüte, der Erweiterung und dem Bau des Casimirschlosses bis hin zur Zerstörung und dem Niedergang der beiden Gebäude: Die Füh-

rung über den Burgberg zeigt die spannenden Spuren seiner wechselvollen Geschichte bis heute.
Termin: Samstag, 7. August, 10.30 Uhr

KL für kleine Leute (Kinderführung)

Warum gibt es einen Fisch im Stadt-wappen? Und was machen eigentlich die Elefanten auf dem Kaiserbrunnen? Kindgerechte Antworten auf diese Frage
Termin: Mittwoch, 11. August, 15 Uhr

Abenteuer Kaiserpfalz (Kinderführung)

Wie lebten Kinder im Mittelalter? Wie sah der mittelalterliche Alltag aus? Wie wurde man Ritter, wie Kaiser? Gemeinsam geht es auf Entdeckungstour in das mittelalterliche Kaiserslautern. Ausgangspunkt sind die Überreste der historischen Kaiserpfalz. Die Tour ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet.
Termin: Mittwoch, 18. August, 14 Uhr

Brunnenführung durch die Innenstadt

Kaiserslautern und Wasser, das gehört untrennbar zusammen. Dieser Rundgang erzählt Geschichten über die Brunnen in der Innenstadt, vom Ziehbrunnen zum Zierbrunnen..
Termin: Samstag, 21. August, 10.30 Uhr

Die Marktstraße – eine Straße im Wandel

Seit 1276 gibt es in Kaiserslautern regelmäßige Markttage. Die Tour veranschaulicht die Bedeutung der Fruchthalle, verschiedener Viehmärkte, des alten Buttermarktes an der Stiftskirche und besonders der Marktstraße.
Termin: Sonntag, 22. August, 14 Uhr

Friedhofsführung

Der Rundgang über den Hauptfriedhof führt zu prachtvollen Grabdenkmälern und bedeutenden Persönlichkeiten der Stadtgeschichte.
Treffpunkt Eingang Friedhof, Donnersbergstraße 78
Termin: Mittwoch, 25. August, 15 Uhr

Burg Hohenecken

Von der Errichtung im 12. Jahrhun-

dert bis hin zur Zerstörung 1688 erlebte die Burg Hohenecken eine wechselvolle Geschichte. Davon können auch die Sagen, wie etwa die Geschichte vom vergrabenen Schatz oder die tragische Liebesgeschichte von Hildegard von Hoheneck. Treffpunkt ist direkt an der Burg!
Termin: Freitag, 27. August, 16 Uhr

Bei allen Touren gelten die aktuellen Hygieneregeln der Tourist Information für öffentliche Stadtrundgänge. Das Tragen von medizinischen oder FFP2-Masken für die Dauer der Stadtführung ist – Stand heute – obligatorisch.

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt vor der Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631/365-4019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung. [lps](#)

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Grünflächen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Dipl.-Forstingenieurin FH bzw. einen Dipl.-Forstingenieurs FH, alternativ Bachelor of Science Fachrichtung Forstwirtschaft (m/w/d).**

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit.

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist u.a. die erfolgreich abgeschlossene Laufbahnausbildung für den gehobenen Forstdienst, aufbauend auf den Studienabschlüssen Bachelor of Science Fachrichtung Forstwirtschaft oder auf Diplom-Forstingenieurin FH bzw. Diplom-Forstingenieur FH (m/w/d).

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 089.21.67.003**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Tiefbau - Abteilung 66.2 Verkehrsplanung / Verkehrstechnik** - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Bauingenieurin bzw. einen Bauingenieur (m/w/d).**

Die Stellenbesetzung erfolgt in Vollzeit und unbefristet.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 11 LBesG.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 091.21.66.161**) erhalten

Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Ortbezirk Morlautern

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 22.07.2021, 19:00 Uhr** findet in der **MZH Morlautern, Otterberger Straße 47, 67659 Kaiserslautern** eine Sitzung des **Ortsbeirates Morlautern** statt.

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Beförderung der Schülerinnen und Schüler
3. Stadtteil Morlautern, Straßenneubenenennung für das Baugebiet zwischen „Neue Straße“ und „Kalkreuthstraße“ (Beschlussfassung über die Benennung der Straßen im Baugebiet als „Feldlerchenstraße“ und „Goldammerstraße“)
4. Aktion Gelbe Füße
5. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Alexander Lenz
Ortsvorsteher

Bekanntmachung

Am **Montag, 19.07.2021, 15:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine **öffentliche Sitzung des Stadtrates** statt.

Tagessordnung:

1. Entscheidung des Stadtrates über den weiteren Umgang mit der Verfügung der ADD vom 25.06.2021 zur Aussetzung des Beschlusses des Stadtrates zum Tagesordnungspunkt „Corona-Situation der Schulen“ (Luftfilteranlagen)

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Hinweis:
Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Bekanntmachung

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Wartung der Aufzüge für die Jahre 2022-2026 der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2021/06-254

Ausführungsfrist:
Beginn: 01.01.2022 – Ende: 31.12.2026
Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYQ8/documents>

Öffnung der Angebote: 10.08.2021, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 09.09.2021

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik – Ausschreibungen.

Kaiserslautern, 08.07.2021
Gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Neuer Schwung für die Stadtverwaltung Neue Auszubildende und Absolventen



Die Auszubildenden mit Oberbürgermeister Klaus Weichel

FOTO: PS

Die einen haben es erfolgreich beendet, die anderen haben es nun vor sich: Oberbürgermeister Klaus Weichel hat sowohl drei Absolventen der dualen Ausbildung zu Beamten auf Probe ernannt als auch die zehn neuen Auszubildenden der Stadtverwaltung begrüßt.

Als Bachelor of Arts haben Anna-Lena Hager, Timo Mormone und Tobias Wolf das dreijährige Studium erfolgreich beendet. Weichel ernannte sie daher zu Beamten auf Probe. Auf sie wartet nun eine Tätigkeit im gehobenen Dienst. „Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Stadt Kaiserslautern. Ihnen stehen jetzt alle Möglichkeiten einer modernen und flexiblen Arbeitgeberin offen“, beglückwünschte der Oberbürgermeister die Gruppe.

Ihre Ausbildung noch vor sich haben wiederum die zehn neuen Auszubildenden der Verwaltung: Als Verwaltungsfachangestellte wird Kevin Günther seine Ausbildung am 1. August beginnen, so auch die drei Fachinformatiker Marc Zimmer, Philipp Quednau und Roman Kowalew. Die zwei angehenden Studentinnen für den dualen Studiengang Soziale Arbeit, Alisa Hach und Amelie Ludwig-

Decklar, starten im Oktober. Für den dualen Studiengang der Verwaltung sind seit 1. Juli vier Neulinge im Dienst: Lea Berberich, Alexandra Göpel, Sarah Lauer und Etienne Feick.

„Ich freue mich, dass Sie den Weg zur Stadtverwaltung gefunden haben und heiße Sie herzlich willkommen. Bei uns erhalten Sie eine sehr gute Ausbildung für Ihre Zukunft sowie die Chance auf Übernahme. Denn wir bilden aus, um einzustellen“, so der OB. Begleitet wurden die neuen Azubis von Manuel Rudel vom Personalreferat und von ihren Paten. Das sind ältere Auszubildende, die die Neuzugänge unterstützen und ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Weichel bat alle neuen Azubis bei Fragen, Anregungen oder Problemen, immer das Gespräch zu suchen, sei es mit dem Personalreferat, dem Personalrat, den Paten oder direkt mit ihm.

Wer ebenfalls Interesse an einer Ausbildung bei der Stadt Kaiserslautern hat, kann sich ab den Sommerferien bis Ende September 2021 für den nächsten Ausbildungsjahrgang bewerben. Die Ausschreibung finden alle Interessierte auf www.kaiserslautern.de/ausbildung. jps

Gemeinsam mit vielen Vertreterinnen und Vertretern der Friedensbewegung haben Bürgermeisterin Beate Kimmel und Friedenspfarrer Detlev Besier in der vergangenen Woche auf dem Rathausvorplatz die Flagge des internationalen Städtebündnisses „Mayors for Peace“ gehisst. Anlass ist der Flaggentag des Bündnisses, der in diesem Jahr für die deutschen Mayors for Peace ein Doppeljubiläum markiert.

Vor 25 Jahren, am 8. Juli 1996, veröffentlichte der Internationale Gerichtshof in Den Haag ein bemerkenswertes Rechtsgutachten. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen. Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen. Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen. Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen.



FOTO: PS

ren.“ Damit steht das Gutachten des Internationalen Gerichtshofes gleichsam am Anfang eines „Nach-Nuklearen“ Zeitalters.

Um an dieses wegweisende Gutachten zu erinnern, führte die Landeshauptstadt Hannover als Vizepräsidentin der Mayors for Peace vor genau zehn Jahren den sogenannten Flaggentag in Deutschland ein. Mitt-

lerweile beteiligen sich deutschlandweit immer mehr Städte an der Aktion, rund 400 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zeigen am 8. Juli Flagge gegen Atomwaffen. Zahlreiche Friedensinitiativen begleiten diesen Tag mit vielfältigen Aktionen.

Beate Kimmel würdigte das breite Engagement gegen die „menschenverschöndende Art der Kriegsführung“,

betonte jedoch auch, dass der Einsatz gegen Atomwaffen nur ein Baustein auf dem Weg zu einer friedlichen Welt sein könne. „Wir alle sind angehalten, uns jeden Tag für ein solidarisches Miteinander einzusetzen, im Großen wie im Kleinen. Hass und Hetze haben in Kaiserslautern keinen Platz!“ Auch Pfarrer Besier plädierte für ein friedliches Zusammenleben und bedankte sich für das Engagement der Stadt.

Wer sind die Mayors for Peace?

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.000 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter mehr als 700 Städte in Deutschland. Rund 400 Städte in Deutschland beteiligen sich in diesem Jahr am Flaggentag. jps

Luftreinigungsgeräte in Schulen: Vorgehen der Verwaltung korrekt ADD bestätigt Aussetzungsbeschluss des Oberbürgermeisters

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD) hat die von Oberbürgermeister Weichel veranlasste Aussetzung des Stadtratsbeschlusses zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten in Schulen bestätigt. Der Begründung der Verwaltung wurde gefolgt. Mit dem Beschluss hatte der Rat am 2. November 2020 die Verwaltung beauftragt, „geeignete Raumluftfilteranlagen für alle Klassenräume in Grundschulen und in nächsten Ausbildungsjahrgang befunden und sodann nach öffentlicher Ausschreibung auch beschafft. Die Kosten in Gesamthöhe von 111.600 Euro trug zu 90 Prozent das Land. Die Forderung, für alle Klassenräume Luftreinigungsgeräte zu beschaffen,

bewertete die ADD in einer Mitteilung schulfachlich als nicht sachgerecht. „Die Anschaffung weiterer Lüftungsgeräte gemäß dem Ratsbeschluss wäre nicht förderfähig gewesen und daher voll zu Lasten der Stadt gegangen“, erklärt Oberbürgermeister Klaus Weichel. „Wir hatten dafür keinen Haushaltsansatz, und das zu einem Zeitpunkt, als der Haushaltsplan 2021/2022 noch nicht genehmigt war. Wir dürfen nur Ausgaben tätigen, zu denen wir rechtlich verpflichtet sind oder die Auszahlung muss zur Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sein. Beides war nicht

gegeben, weswegen ich gezwungen war, den Ratsbeschluss auszusetzen.“ Diese Vorgehensweise hat die ADD nun bekräftigt. Der ausgesetzte Beschluss, so die Behörde in ihrem Schreiben vom 25. Juni, habe sich als teilweise rechtswidrig herausgestellt, da er die Verwaltung zu nicht unabweisbaren Beschaffungen verpflichtet hätte. Die erfolgte Aussetzung der Ausführung des Beschlusses sei zu Recht erfolgt.

Der Stadtrat wird sich nun am Montag (19. Juli) in einer Sondersitzung mit dem weiteren Umgang mit der Verfügung der ADD befassen. jps

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Ambulante Fachberatungsstelle für außerstationäre Hilfen

Glockestubb erweitert Hilfesystem

Eine neue Fachberatungsstelle für präventive Hilfestellungen wurde gemeinsam mit dem Caritas-Förderzentrum St. Christophorus in der Glockestubb in der Pariser Straße 23 installiert.

Tobias Mierzwiak, langjähriger Mitarbeiter der Caritas, nimmt sich dieser Aufgabe an. „Die Ursachen drohender Wohnungslosigkeit sind vielfältig und sollen bereits frühzeitig erkannt und an der Wurzel gepackt werden können. Ziel wird es sein, präventiv und nachhaltig Unterstützung zu bieten und die Betroffenen in die Gesellschaft zu integrieren bzw. ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Mit diesem niederschwelligen Angebot wird eine gezielte Beziehungsarbeit gewährleistet“, erklärt Mierzwiak.

Dabei wird die Fachberatung den Betroffenen Hilfsangebote aufzeigen, beispielsweise im rechtlichen und im medizinischen Bereich oder bei der Schuldnerberatung, oder sie auch gemeinsam mit dem Referat Soziales der Stadt Kaiserslautern und dem Jobcenter im Bereich der Sozialhilfeleistungen unterstützen.

Es ist daher notwendig, dass ein großes Netzwerk in die Arbeit mit einbezogen wird. Zum einen um die existenzsichernden Hilfen stetig zu optimieren, zum anderen betreffen die Probleme wohnungsloser Menschen auch zum Beispiel Vermieter, Energieversorger sowie Anbieter materieller Güter und Dienstleistungen, die alle zu Gläubigern werden können.

„Ich freue mich über die Erweiterung des fachlichen Angebots vor Ort, das präventiv ansetzt und nicht nur Symptome behandelt, wenn es zu spät ist. Die Glockestubb als bekannte An-



Christian Littek, Referatsleitung Soziales, Tobias Mierzwiak, neue ambulante Fachberatung, und Peter Lehmann, Leiter des Caritas-Förderzentrums St. Christophorus Kaiserslautern

FOTO: PS

laufstelle bietet hierfür die optimalen Räumlichkeiten. Insbesondere die Nähe zum entstehenden Clearinghaus, in dem Menschen für die Übergangszeit Obdach finden sollen, kann tolle Synergieeffekte mit sich bringen“, so Christian Littek, Referatsleitung Soziales.

Mierzwiak wird zudem im öffentlichen Raum unterwegs sein. So kann er vor allem in den Brennpunkten anwesend sein, um Menschen anzusprechen und potentielle Betroffene aufzusuchen.

„Uns ist es erfolgreich gelungen, das Projekt in Kaiserslautern zu installieren. Mein Dank gilt besonders dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie und dem Re-

ferat Soziales der Stadt Kaiserslautern für die Kooperation. Früh handeln und unterstützen, anstatt nur zu reagieren. Der Tagestreff Glockestubb bietet für die Fachberatungsstelle die idealen Voraussetzungen“, ergänzt Peter Lehmann, Leiter des Caritas-Förderzentrums St. Christophorus Kaiserslautern.

Mit Hilfe des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie wird diese Fachberatungsstelle zunächst auf die Dauer von zwei Jahren gefördert. Hiermit wird eine Lücke im bereits bestehenden Hilfesystem geschlossen und auf die Dynamik der sozial- und gesellschaftspolitischen Entwicklung und Unsicherheit reagiert. |ps

Umfrage zu Nachhaltigkeit in Kaiserslautern

Vorbereitung auf Workshop im Herbst

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist aktuell in aller Munde – doch was bedeutet er eigentlich? Und welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit in unserem Leben? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich die Umfrage „Nachhaltigkeit für Kaiserslautern“, die ab sofort bis Anfang September unter <https://www.umfrageonline.com/s/93d6ac7> im Netz zu finden ist.

Die Befragung wendet sich vor allem an junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, doch sind auch andere Altersgruppen als Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen. Weitere Informationen sind auf der Seite des Stadtjugendrings unter <https://www.sjr-kl.de/2021/07/das-jugendforum-nachhaltigkeit-fuer-kaiserslautern/> zu finden. Erstellt wurde die Umfrage in Vor-



Das Jugendforum Nachhaltigkeit für Kaiserslautern

FOTO: PS

bereitung auf das „Jugendforum – Nachhaltigkeit für Kaiserslautern“, das Ende Oktober im Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum/Wadgasserhof) stattfindet. Organisiert wird es vom Stadtjugendring, dem Jugend-

parlament, Fridays For Future und dem Bildungsbüro der Stadt.

Durch die Umfrage sollen bereits jetzt erste thematische Schwerpunkte, Wünsche und Ideen gesammelt werden, die in die Organisation des Forums mit einfließen. So wird gewährleistet, dass die Veranstaltung genau die Themen anspricht, die bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Fokus stehen.

„Wir hoffen, dass unsere Umfrage auf möglichst viel Resonanz stößt“, so Jürgen Jäger, Leiter des Stadtjugendrings. „Nur so können wir einen guten Einblick erhalten, welche Wünsche an die Ausgestaltung des Jugendforums im Oktober herangetragen werden.“ Gerne könne die Umfrage thematisch auch in den Schulunterricht aufgenommen werden, ergänzt er. „Wir freuen uns über jede Teilnahme!“ |ps

Baustellen auf einen Blick

Das neue Baustellenportal ist online

Einen umfassenden Überblick über alle Baustellen im Stadtgebiet ermöglicht ab sofort das neue Baustellenportal im Internet. Unter der Adresse <https://geoportal.kaiserslautern.de/baustellen> tragen alle zuständigen Träger ihre Baustellen und geplanten Bauzeiten mit Erläuterungen zum jeweiligen Vorhaben sowie einen Ansprechpartner mit Kontaktdaten ein. „Dieser Service ist unkompliziert in seiner Anwendung und ermöglicht dem Verkehrsteilnehmer einen bes-

sern Überblick bei seiner Fahrt durch die Stadt. Auch die von Baustellen betroffene Anwohnerschaft kann sich auf diesem Wege jederzeit über die Hintergründe der Maßnahme informieren“, bilanziert Beigeordneter Peter Kiefer die Vorteile. Sein Dank gilt den verschiedenen Einrichtungen, die diesen Service ermöglichen.

Das neue Baustellenportal wird jeweils in Eigenregie von den städtischen Referaten Organisationsmanagement, Recht und Ordnung, Stadt-

entwicklung und Tiefbau ebenso aktualisiert, wie von der Stadtbildpflege, der Stadtentwässerung und den Stadtwerken Kaiserslautern. Dabei werden sowohl geplante als auch aktuell im Betrieb befindliche Baustellen wahlweise auf dem Stadtplan oder dem Luftbild angezeigt. Ein eingerichteter RSS-Feed (<https://geoportal.kaiserslautern.de/rss>) übermittelt die Infos dazu in einer Art Nachrichtenticker. Ein Baustellen-Newsletter befindet sich aktuell noch in der Entwicklung. |ps

Starkes Pflanzenwachstum wegen feuchtwarmer Witterung

Stadtbildpflege kommt mit Unterhaltungsarbeiten kaum nach

Die vielen Niederschläge und die ausgiebigen Sonnenstunden der letzten Wochen führten dazu, dass das Grün in der Stadt merklich zunahm. Bäume, Hecken und Gräser wuchsen stark, Blumen und Wildkräuter schossen aus dem Boden.

„Das Pflanzenwachstum war im April und Mai noch recht gering. Das hat sich seit Juni aufgrund der feuchtwarmen Witterung geändert“, so Thomas Wiesner, zustän-

diger Leiter der Abteilung Grünpflege bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern. Trotz der starken Bemühungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können die Pflegemaßnahmen in Parks, auf Spiel- und Bolzplätzen sowie beim Straßenbegleitgrün nur verzögert vollständig erfolgen.

„Wir sind mit derzeit 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Grünpflegebereich im Stadtgebiet

im Dauereinsatz“, erläutert Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtbildpflege. An erster Stelle stehen die Pflegearbeiten zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Unterhaltungsarbeiten wie beispielsweise Mähen, Wildkräuterbeseitigung oder Heckenschnitt erfolgen zeitnah danach. Die Stadtbildpflege bittet die Bürgerinnen und Bürger für etwaige Beeinträchtigungen um Verständnis. |ps

Aus Lautrer Liebe ... zu Gast in der eigenen Stadt

Beliebte Marketing-Aktion wird aus 2020 neu aufgelegt

Nachdem sich die Inzidenzwerte nun endlich nach unten bewegen und Hotels und Restaurants wieder Gäste empfangen und bewirten dürfen, wird es im August eine Neuauflage der erfolgreichen gemeinsamen Marketing-Aktion von Kaiserslauterer Hotels und Restaurants in Kooperation mit der Tourist Information geben. Am Wochenende 21./22. August kann man wieder Urlaub in der eigenen Stadt machen und sich dabei von der Qualität und dem Facettenreichtum des heimischen Angebotes überzeugen lassen.

Die Gäste übernachten während ihres Kurzurlaubs für 111,00 Euro pro Person in einem von zwölf Kaiserslauterer Hotels der 3-4-Sterne-Kategorie. Das Frühstück ist dabei inklusive. Nachmittags stehen verschiedene Besichtigungstouren zur Auswahl:

- der klassische Stadtrundgang
- eine Führung zu den zahlreichen Brunnen
- Führung rund um die Stiftskirche
- Besichtigung der Fruchthalle
- Führung „Naturaspekte in der Sammlung des mpk“
- Optional ist auch der Besuch des japanischen Gartens möglich.

Als weitere Leistung ist am Abend des 21. August ein Drei-Gänge-Abendessen in einem der zehn teilnehmenden Restaurants inkludiert. Am Sonntagmorgen erwartet die Teilnehmenden dann ein exklusives „Gänsehautnah-Konzert“ mit Stephan Flesch hoch über den Dächern der Stadt im Twenty One inklusive eines Begrüßungsgetränks. Und zur Erinnerung an das Wochenende erhält jeder Gast noch eine kleine Überraschung sowie einen Gutschein über zehn Euro

zur Einlösung bei Planet Bowling.

Wichtig zu wissen: Dieses Angebot ist ausschließlich buchbar für Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern. Ehemalige Lautrerinnen und Lautrer sind ebenfalls willkommen.

Buchungen sind nur möglich bei der Tourist Information und per Online-Formular vorbehaltlich der Verfügbarkeit. Schnell sein lohnt sich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. |ps

Hier geht's zum Buchungsformular:

https://www.kaiserslautern.de/tourismus_freizeit_kultur/tourismus/hotels_und_unterkünfte/arrangements/einzelreisende/057407/index.html

Das Angebot ist buchbar bis zum 13. August (neun Tage vor Anreise). Die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln sind zu beachten.

FRAKTIONSBEITRÄGE

Haushaltsmisere Teil II

Die Wahrheit hinter den Spielchen des Landes und des OB

Fraktion im Stadtrat

CDU

Teil II unseres Hintergrundberichts zu dem Haushaltskrimi der Stadt.

Die Zustimmung der CDU-Fraktion zu den beschlossenen Steuererhöhungen ist mitnichten freiwillig erfolgt. Sie ist vielmehr zähneknirschend entgegen unserer Überzeugung und auch gegen den Koalitionsvertrag erfolgt. Diese Zustimmung erfolgte ausschließlich, weil uns vom SPD-Oberbürgermeister Weichel die Pistole auf die Brust gesetzt wurde und aufgrund der brutalen Erpressung durch die ADD. Hätten wir uns dem verweigert, hätte die haushaltslose Zeit vermutlich über das Jahr 2021 hinaus gegolten. Die Konsequenzen einer fortgesetzten haushaltslosen Zeit wären unter der Führung Weichels unkalkulierbar geworden. Diverse Szenarien um Schließungen des Zoos, der Gartenschau, der Freibäder oder auch der kulturellen Einrichtungen konnten damit abgewendet werden. Im Ergebnis ist es vor allem das Verdienst der CDU-Fraktion, die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer auf einem erträglichen Maß gehalten zu haben. So wird sie „nur“ auf 510%, anstatt auf die vom OB ursprünglich vorgeschlagenen 680% Hebesatz erhöht. Gleichzeitig bleibt die Stadt handlungsfähig. Für den nächsten Doppelhaushalt

2022/23 steht allerdings wieder zu befürchten, dass die Aufstellung eines ausgeglichenen Etats - bei der gegebenen unzureichenden Finanzausstattung durch das Land - schwierig werden dürfte. Um das zurückliegende Szenario zu vermeiden, fordern wir Weichel bereits jetzt auf, dem Stadtrat einen genehmigungsfähigen Haushaltsentwurf vorzulegen. Ein nochmaliges Drehen an der Steuererschraube kommt für die CDU-Fraktion nicht in Betracht! Nicht nur vor dem Hintergrund der Corona-Krise, die für manche Menschen auch finanzielle Einbußen zur Folge hatte, lehnen wir weitere Erhöhungen der Grundsteuer B, wie auch der Gewerbesteuer den nun folgenden Gründen ab. Wie alle Kommunen kann sich Kaiserslautern bei den gesetzlich festgelegten Pflichtaufgaben nicht selbst aus eigenen Einnahmen finanzieren, sondern ist auf eine angemessene, aufgabenadäquate Finanzausstattung durch das Land angewiesen. Diese Finanzausstattung ist jedoch viel zu gering. Dies wurde in zwei höchstgerichtlichen Urteilen des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz (VGH) festgestellt. Aufgrund der VGH-Urteile von 2012 und 2020 ist zunächst das Land gefordert einen spürbaren Beitrag zur Bewältigung der kommunalen Finanzkrise (die es in dieser Form auch nur in Rheinland-Pfalz gibt) zu leisten. Wir möchten nicht, dass die Bürger und Unternehmen unserer Stadt weiterhin für das jahrelange verfassungswidrige Han-

deln die Zeche zahlen müssen. Eine Studie der Hans-Böckler-Stiftung aus dem Jahr 2019 hat die durchschnittlichen verfügbaren Pro-Kopf-Einkommen aller Privathaushalte in den deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten untersucht, also wie viel den Menschen nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben bleibt. Der Bundesdurchschnitt lag bei 23.300 Euro. In der Pfalz ergaben sich dabei erhebliche Einkommensunterschiede. In Bad Dürkheim lag das verfügbare Einkommen bei 25.615 Euro, in Kaiserslautern gerade mal 18.796 Euro. Damit ist Kaiserslautern Schlusslicht in der Pfalz. Wir liegen damit rund 4.500 Euro unter dem Bundesdurchschnitt! Auch dadurch wird deutlich, wie unangemessen die Forderung der Landesregierung ist, die Hebesätze über den Bundesdurchschnitt anzuheben. Denn die Grundsteuer wird nicht nur von den Eigentümern, sondern über die Nebenkosten auch von zum Teil einkommensschwachen Mietern gezahlt. Insofern ist es völlig ungerecht, in unserer einkommensschwachen Stadt die höchsten Hebesätze zu verlangen. Die uns aufgezwungene Steuererhöhung ist auch ein schwerer Schlag gegen den Wirtschaftsstandort Kaiserslautern. Denn Steuern sind ein Standortfaktor. Dies ist nicht nur für große Unternehmen, sondern auch für Mittelständler, kleinere Händler und Gastronomen, die unter der Corona-Krise immer noch sehr leiden, nur schwer zu verkraften.